

Portfolio Manager Report

Wir blicken auf eine starke erste Halbzeit zurück. Fast alle Anlageklassen konnten auch im zweiten Quartal weiter an Wert zulegen. In der zweiten Jahreshälfte wird den Finanzmärkten zunehmend konjunktureller Gegenwind entgegenblasen, was eine besonders vorsichtige und aktive Anlagetaktik fordert.

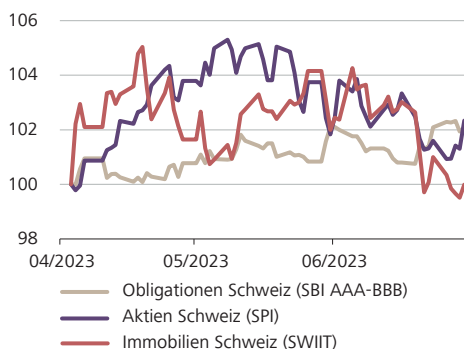


KERNBOTSCHAFTEN

- 1 Anlegerinnen und Anleger mit einem Vermögensverwaltungsmandat können sich über eine starke erste Halbzeit freuen.
- 2 Die Notenbanken werden zwar ihre restriktive Geldpolitik bis auf Weiteres fortsetzen, die Zinserhöhungszyklen dürften demnächst abgeschlossen sein. Der Druck auf die Obligationenpreise lässt somit nach, was Investitionen in sorgfältig ausgewählte Anleihen wieder attraktiver macht.
- 3 Die Schwankungen an den Börsen dürften im dritten Quartal wieder zunehmen, weshalb wir vorerst an unserer defensiven Anlagetaktik festhalten.



PERFORMANCE



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz Portfolio Management



VIDEO-PODCAST

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?
Unter folgendem Link finden Sie online den Podcast mit Erläuterungen des Leiters Portfolio Management: raiff.ch/vvpodcast

Rückblick

Obwohl in Bezug auf die globale Geldpolitik als auch auf die Konjunktorentwicklung weiterhin Gegenwind herrscht, können sich Anlegerinnen und Anleger mit einem Vermögensverwaltungsmandat über eine starke erste Halbzeit freuen. Die Erholung der Finanzmärkte hat sich im zweiten Quartal fortgesetzt. Bei dieser Erholung muss berücksichtigt werden, dass das Jahr 2022 eines der schlechtesten Börsenjahre seit längerer Zeit war. Insbesondere, weil sowohl Aktien als auch Obligationen einen zweistelligen prozentualen Verlust verbucht hatten. Somit starteten die Märkte auf gedrückten Niveaus ins laufende Börsenjahr.

Die höheren Zinsen wirken sich zunehmend dämpfend auf die Inflation aus. Der Höhepunkt bei den Teuerungsraten liegt mittlerweile hinter uns. Allerdings erweist sich insbesondere die Kerninflation als äusserst hartnäckig. Entsprechend dürften die Notenbanken ihren restriktiven geldpolitischen Kurs noch einige Zeit fortführen. Dabei nehmen sie bewusst eine stärkere Abkühlung der Wirtschaft in Kauf.

Die Zinswende hat bei den Obligationen dazu geführt, dass die Verfallrenditen deutlich gestiegen sind. Trotz weiterhin restriktiver Geldpolitik dürften die Zinserhöhungszyklen demnächst abgeschlossen sein. Aus diesem Grund haben wir im letzten Quartal die Obligationenquote taktisch weiter erhöht. Da sich die Zinskurven verflacht, teilweise gar invertiert haben und sie damit den deutlich gestiegenen Rezessionsrisiken Rechnung tragen, haben wir uns bei der Erhöhung auf kürzere Laufzeiten und auf eine hohe Schuldnerqualität fokussiert.

Die Aktienmärkte scheinen die Rezessionsrisiken hingegen auszublenzen. Zu den Gewinnern gehören europäische Aktien, welche ein Mehrjahreshoch verzeichneten. Unterstützung gab es vor allem vom abrupten Ende der Null-Covid-Strategie in China sowie von dem Ausbleiben einer echten Energiemangellage. Aufgrund der konjunkturellen Risiken haben wir Ende April einen Teil der Gewinne realisiert und anlagetaktisch europäische Aktien reduziert. Die Aktienquote behalten wir insgesamt untergewichtet.

Indirekte Immobilienanlagen konnten dagegen für einmal nur wenig von dem unsicheren Marktumfeld profitieren. Schweizer Immobilienfonds bewegten sich in einem volatilen Seitwärtstrend. Widerstand beschieren dem «Betongold» neben der schwächelnden Konjunktur insbesondere die radikale Zinswende der Notenbanken. Diese verteuert zum einen die Finanzierung von Immobilienprojekten, zum anderen hat sie den Renditevorteil zu festverzinslichen Anlagen deutlich reduziert. Allerdings dürfte am Immobilienmarkt auch weiterhin ein Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage bestehen, was die Preise mittelfristig stützen wird.

Da wir davon ausgehen, dass die Geldpolitik auf absehbare Zeit restriktiv bleiben wird und somit die Rezessionsgefahr weiter wächst, halten wir zu Beginn des dritten Quartals an unserem leichten Übergewicht bei Gold und Schweizer Immobilienfonds fest.

Ausblick

Nach der sehr positiven ersten Jahreshälfte wird den Finanzmärkten in der zweiten Halbzeit zunehmend konjunktureller Gegenwind entgegenblasen. Die Schwankungen an den Börsen dürften zunehmen, weshalb wir vorerst an unserer defensiven Anlagetaktik festhalten. Wir achten weiterhin auf eine breite Diversifikation über verschiedene Anlageklassen. Innerhalb der einzelnen Anlageklassen legen wir den Fokus bei der Selektion noch stärker auf Firmen mit soliden Bilanzen und krisenerprobten Geschäftsmodellen. Gerade in rezessiven Phasen setzt sich Qualität durch.

Christoph Kuhn
Leiter Portfolio Management

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Portfolio Management
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
info@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Vermögensverwaltung

Hier finden Sie weitere Informationen zu unseren Vermögensverwaltungsmandaten
raiffeisen.ch/mandate

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheidungen zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.